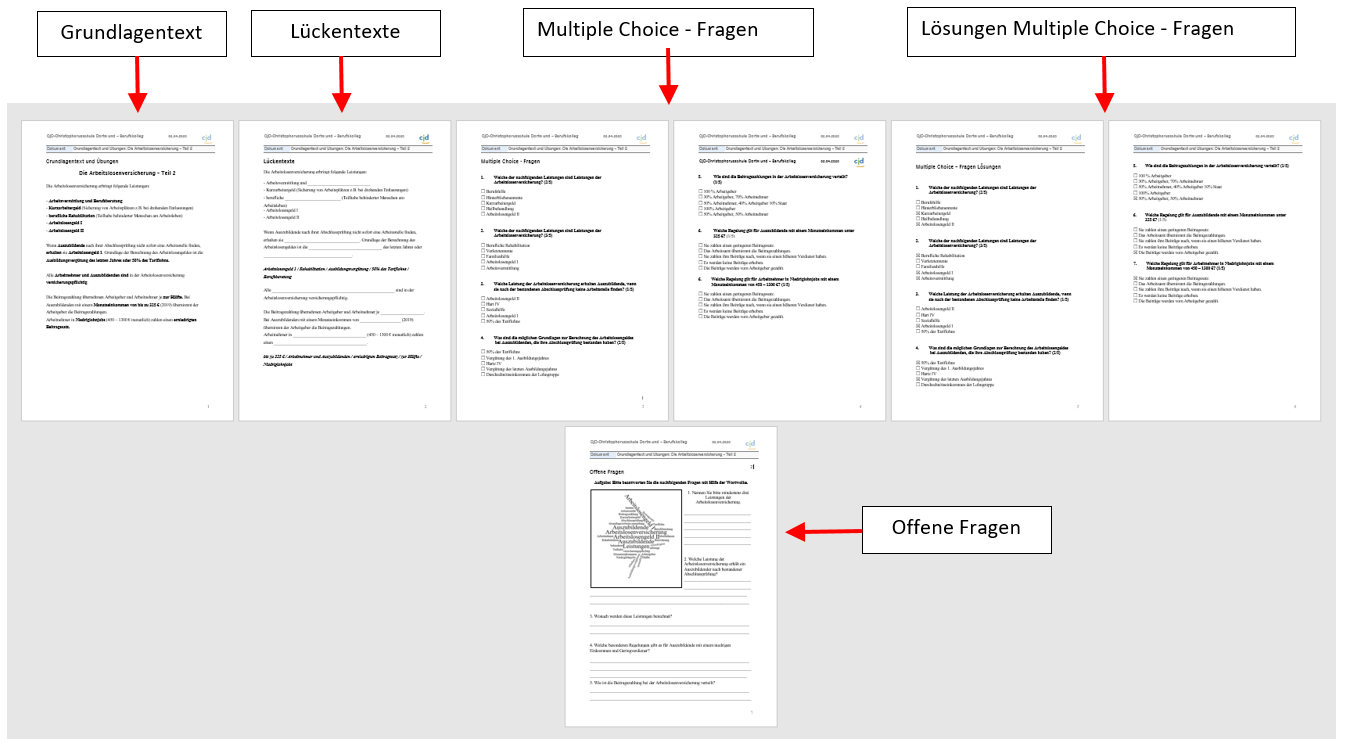
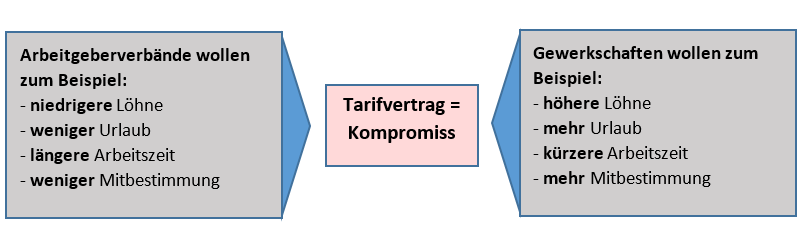
Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,  
  
bitte bearbeiten Sie die nachfolgenden Aufgabenblätter. **Alle Aufgaben beziehen sich auf den Grundlagentext.** Wenn Sie etwas nicht wissen, können Sie dort immer nachsehen.  
  
Bevor Sie beginnen: Bitte lesen Sie sich den Text „Hilfestellungen“ durch, den Sie weiter unten finden.  
  
**Hilfestellungen**

Ihre Eigenarbeit besteht aus verschiedenen Aufgabenteilen. **Bitte bearbeiten Sie diese Teile in der angegebenen Reihenfolge.** Die Aufgabenteile sind hier beispielhaft abgebildet:  
  


1. **Lesen Sie sich den Grundlagentext mindestens zweimal sehr gründlich durch.**   
 Versuchen Sie die darin enthaltenen Informationen zu verstehen und sich zu merken.  
  
2. Bearbeiten Sie als nächstes die **Lückentexte**. **Bitte schreiben Sie nicht aus dem   
 Grundlagentext ab, sondern benutzen Sie die in Klammern gesetzten Textbausteine**,   
 um die Aufgabe zu lösen. **Vergleichen Sie anschließend Ihre Eintragungen mit dem   
 Grundlagentext.**  
3. **Beantworten Sie in einem dritten Schritt die** **Multiple Choice - Fragen**. Wenn Sie   
 fertig sind, **vergleichen Sie bitte Ihre Angaben mit den richtigen Lösungen**. Die   
 richtigen Lösungen finden Sie in dem Dokument „**Lösungen Multiple Choice - Fragen**“.   
 **Verbessern Sie Ihre Fehler.**  
  
4. **Bearbeiten sie die „Offenen Fragen. Vergleichen Sie anschließend Ihre Antworten mit den   
 Angaben in dem Grundlagentext und ergänzen oder verbessern Sie Ihre Antworten**.

Grundlagentext(Fachpraktiker\*innen)

**Tarifverträge: „Regeln der Tarifverhandlungen“**  
Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände (Tarifpartner) haben **unterschiedliche Interessen.**Die Gewerkschaften wollen für ihre Mitglieder bessere Arbeitsbedingungen, zum Beispiel mehr Lohn und längeren Urlaub. Die Arbeitgeberverbände wollen genau das Gegenteil. Denn die Forderungen der Gewerkschaften kosten Geld, das sie nicht bezahlen wollen. Deshalb müssen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände miteinander verhandeln.  
  
1. Bei den Tarifverhandlungen mischt sich der Staat in der Regel nicht ein.  
Das nennt man **Tarifautonomie**.  
  
2. Die Gewerkschaften können während der Tarifverhandlungen streiken. Das heißt sie legen ihre Arbeit nieder und die Arbeitgeber können nichts mehr produzieren. Dadurch haben sie bessere Möglichkeiten, ihre Forderungen durchzusetzen.   
Einigen sich die Tarifpartner auf einen Tarifvertrag, so darf während der Laufzeit des Tarifvertrags nicht gestreikt werden.   
Das nennt man **Friedenspflicht**.  
  
3. Nicht alle Arbeitnehmer sind gewerkschaftlich organisiert. Für diejenigen, die in keiner Gewerkschaft sind, gilt ein Tarifvertrag zunächst einmal nicht. Das ist erst dann der Fall, wenn der Bundesminister für Arbeit erklärt, dass der Tarifvertrag für alle Arbeitnehmer gelten soll.  
Das nennt man **Allgemeinverbindlichkeit**.  
  
4. Der Tarifvertrag regelt, was der Arbeitgeber darf und was er nicht darf. Dabei müssen die Vereinbarungen des Tarifvertrags in jedem Einzelarbeitsvertrag eingehalten werden. Der Arbeitgeber darf in seinen Leistungen nicht unter den Vereinbarungen des Tarifvertrags zurückbleiben. Er darf zum Beispiel nicht weniger Lohn zahlen oder weniger Urlaub geben als im Tarifvertrag steht. Er darf aber mehr Lohn zahlen und mehr Urlaub vereinbaren, zum Beispiel, damit viele bei ihm arbeiten wollen und er gute Arbeitskräfte einstellen kann.  
Das nennt man **Unabdingbarkeit.**



Lückentext(Fachpraktiker\*innen)

**Tarifverträge: „Regeln der Tarifverhandlungen“**  
Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände (Tarifpartner) haben \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**.**Die Gewerkschaften wollen für ihre Mitglieder \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, zum Beispiel mehr Lohn und längeren Urlaub. Die Arbeitgeberverbände wollen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Denn die Forderungen der Gewerkschaften \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, das sie nicht bezahlen wollen. Deshalb müssen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände miteinander \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
  
***kosten Geld / unterschiedliche Interessen / bessere Arbeitsbedingungen / verhandeln / genau das Gegenteil***   
  
  
1. Bei den Tarifverhandlungen mischt sich der Staat in der Regel nicht ein.  
Das nennt man \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
  
2. Die Gewerkschaften können während der Tarifverhandlungen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Das heißt sie legen ihre Arbeit nieder und die Arbeitgeber können nichts mehr produzieren. Dadurch haben sie bessere Möglichkeiten, ihre \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.   
Einigen sich die Tarifpartner auf einen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, so darf während der Laufzeit des Tarifvertrags nicht gestreikt werden.   
Das nennt man \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
  
***Friedenspflicht / Tarifvertrag / streiken / Tarifautonomie / Forderungen durchzusetzen***  
  
3. Nicht alle Arbeitnehmer sind gewerkschaftlich organisiert. Für diejenigen, die in   
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sind, gilt ein Tarifvertrag zunächst einmal \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Das ist erst dann der Fall, wenn der Bundesminister für Arbeit erklärt, dass der Tarifvertrag für alle Arbeitnehmer gelten soll.  
Das nennt man \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
  
4. Der Tarifvertrag regelt, was der Arbeitgeber darf und was er nicht darf. Dabei müssen die Vereinbarungen des Tarifvertrags in jedem Einzelarbeitsvertrag eingehalten werden. Der Arbeitgeber darf in seinen Leistungen nicht \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_zurückbleiben. Er darf zum Beispiel nicht weniger Lohn zahlen oder weniger Urlaub geben als im Tarifvertrag steht. Er darf aber mehr Lohn zahlen und mehr Urlaub vereinbaren, zum Beispiel, damit viele bei ihm arbeiten wollen und er gute Arbeitskräfte einstellen kann.  
Das nennt man \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**.**  
 **Unabdingbarkeit / unter den Vereinbarungen des Tarifvertrags / nicht / keiner Gewerkschaft / Allgemeinverbindlichkeit**

Multiple Choice - Fragen(Fachpraktiker\*innen)

**„Tarifverträge: Regeln der Tarifverhandlungen“**

1. **Was ist eine Gewerkschaft? (1/5)** Ein Zusammenschluss aller Arbeitgeber eines Wirtschaftszweiges  
    Ein Zusammenschluss von Arbeitnehmern eines Wirtschaftszweiges, um deren Interessen   
    durchzusetzen  
    Der Dachverband der Arbeitgeberverbände  
    Die Aufsichtsbehörde des Staates bei Tarifverhandlungen  
    Ein Zusammenschluss von Arbeitgebern und Arbeitnehmern
2. **Welche der nachfolgenden Aussagen über den Tarifvertrag sind richtig? (3/5)** Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände haben gemeinsame Interessen.  
    Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände haben unterschiedliche Interessen.  
    Gewerkschaften wollen für ihre Mitglieder im Tarifvertrag bessere Arbeitsbedingungen   
    aushandeln.  
    Arbeitgeberverbände treten für mehr Lohn der Arbeitnehmer ein.  
    Gewerkschaften treten für mehr Urlaub der Arbeitnehmer ein.
3. **Welche der nachfolgenden Forderungen sind Forderungen der Gewerkschaften? (2/5)** niedrigere Löhne  
    weniger Urlaub  
    mehr Mitbestimmung.  
    längere Arbeitszeiten  
    kürzere Arbeitszeiten
4. **Welche der nachfolgenden Forderungen sind Forderungen der Arbeitgeberverbände? (3/5)** höhere Löhne  
    weniger Urlaub  
    weniger Mitbestimmung.  
    längere Arbeitszeiten  
    kürzere Arbeitszeiten
5. **Wie heißt die Arbeitskampfmaßnahme der Gewerkschaften, um ihre Forderungen gegenüber den Arbeitgeberverbänden durchzusetzen? (1/5)**  
    Aussperrung  Blockade  Streik  Demonstration  Arbeitsverweigerung
6. **Was versteht man unter „Tarifautonomie“? (1/5)**  
    Der Staat hat ein Mitspracherecht bei Tarifverhandlungen.  
    Der Tarifvertrag ist für alle gültig, nicht nur für Arbeitnehmer, die in der Gewerkschaft   
    sind.   
    Der Staat mischt sich in die Tarifverhandlungen nicht ein.  
    Während der Laufzeit eines Tarifvertrags darf nicht gestreikt werden.  
    Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen müssen vom Bundesminister für Arbeit genehmigt   
    werden.
7. **Was versteht man unter „Friedenspflicht“? (1/5)**  
    Während der Tarifverhandlungen darf nicht gestreikt werden.  
    Der Staat muss für Ordnung sorgen.  
    Streikverbot für die Laufzeit (Dauer) des Tarifvertrags  
    Streiks dürfen nur in begrenztem Maße durchgeführt werden.  
    Streiks sind grundsätzlich verboten.
8. **Welche Aussagen zur „Allgemeinverbindlichkeit“ sind richtig? (2/5)**  
    Die Ergebnisse eines Tarifvertrags gelten nur für Gewerkschaftsmitglieder.  
    Die Ergebnisse eines Tarifvertrags gelten für alle Arbeitnehmerinnen eines bestimmten   
    Wirtschaftszweiges.  
    Der Bundesminister für Arbeit erklärt die Ergebnisse eines Tarifvertrags für   
    allgemeingültig.  
    Die Ergebnisse eines Tarifvertrags gelten auch für andere Wirtschaftszweige.  
    Die Ergebnisse des Tarifvertrags werden vom Staat genehmigt.
9. **Welche Aussagen zur „Unabdingbarkeit“ sind richtig? (2/5)**  
    Die Arbeitgeber dürfen in Einzelfällen Einzelarbeitsverträge mit Arbeitsbedingungen   
    abschließen, die schlechter sind als im Tarifvertrag.  
    Die Arbeitgeber dürfen in Einzelarbeitsverträgen keine Arbeitsbedingungen vereinbaren,   
    die schlechter sind als im Tarifvertrag.  
    Die Arbeitgeber dürfen keine Arbeitsbedingungen vereinbaren, die besser sind als im   
    Tarifvertrag.  
    Die Arbeitgeber dürfen Arbeitsbedingungen vereinbaren, die besser sind als im   
    Tarifvertrag.  
    Die Arbeitgeber dürfen in Einzelfällen Arbeitsverträge mit Arbeitsbedingungen   
    abschließen, die besser sind als im Tarifvertrag.
10. **Ordnen Sie den einzelnen Erläuterungen aus dem Tarifvertragsrecht die richtigen Begriffe zu, indem Sie die richtige Zahl vor die Erläuterung setzen.**

\_\_\_\_\_: Die Tarifpartner haben das Recht, unabhängig vom Staat Tarifverträge auszuhandeln   
 und abzuschließen.   
\_\_\_\_\_: Während der Laufzeit eines Tarifvertrags dürfen keine Arbeitskampfmaßnahmen   
 (Streik, Aussperrung) stattfinden.  
\_\_\_\_\_: Arbeitgeber und Gewerkschaften  
\_\_\_\_\_: Der Tarifvertrag bindet auch diejenigen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die nicht   
 organisiert sind.  
\_\_\_\_\_: Der Einzelarbeitsvertrag darf nur bessere, niemals schlechtere Regelungen enthalten

als der Tarifvertrag.

***1: Unabdingbarkeit 2: Tarifautonomie 3: Allgemeinverbindlichkeit  
4: Friedenspflicht 5: Sozialpartner***

Multiple Choice – Fragen / Lösungen(Fachpraktiker\*innen)

**„Tarifverträge: Regeln der Tarifverhandlungen“**

1. **Was ist eine Gewerkschaft? (1/5)** Ein Zusammenschluss aller Arbeitgeber eines Wirtschaftszweiges  
    Ein Zusammenschluss von Arbeitnehmern eines Wirtschaftszweiges, um deren Interessen   
    durchzusetzen  
    Der Dachverband der Arbeitgeberverbände  
    Die Aufsichtsbehörde des Staates bei Tarifverhandlungen  
    Ein Zusammenschluss von Arbeitgebern und Arbeitnehmern
2. **Welche der nachfolgenden Aussagen über den Tarifvertrag sind richtig? (3/5)** Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände haben gemeinsame Interessen.  
    Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände haben unterschiedliche Interessen.  
    Gewerkschaften wollen für ihre Mitglieder im Tarifvertrag bessere Arbeitsbedingungen   
    aushandeln.  
    Arbeitgeberverbände treten für mehr Lohn der Arbeitnehmer ein.  
    Gewerkschaften treten für mehr Urlaub der Arbeitnehmer ein.
3. **Welche der nachfolgenden Forderungen sind Forderungen der Gewerkschaften? (2/5)** niedrigere Löhne  
    weniger Urlaub  
    mehr Mitbestimmung.  
    längere Arbeitszeiten  
    kürzere Arbeitszeiten
4. **Welche der nachfolgenden Forderungen sind Forderungen der Arbeitgeberverbände? (3/5)** höhere Löhne  
    weniger Urlaub  
    weniger Mitbestimmung.  
    längere Arbeitszeiten  
    kürzere Arbeitszeiten
5. **Wie heißt die Arbeitskampfmaßnahme der Gewerkschaften, um ihre Forderungen gegenüber den Arbeitgeberverbänden durchzusetzen? (1/5)**  
    Aussperrung  Blockade  Streik  Demonstration  Arbeitsverweigerung
6. **Was versteht man unter „Tarifautonomie“? (1/5)**  
    Der Staat hat ein Mitspracherecht bei Tarifverhandlungen.  
    Der Tarifvertrag ist für alle gültig, nicht nur für Arbeitnehmer, die in der Gewerkschaft   
    sind.   
    Der Staat mischt sich in die Tarifverhandlungen nicht ein.  
    Während der Laufzeit eines Tarifvertrags darf nicht gestreikt werden.  
    Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen müssen vom Bundesminister für Arbeit genehmigt   
    werden.
7. **Was versteht man unter „Friedenspflicht“? (1/5)**  
    Während der Tarifverhandlungen darf nicht gestreikt werden.  
    Der Staat muss für Ordnung sorgen.  
    Streikverbot für die Laufzeit (Dauer) des Tarifvertrags  
    Streiks dürfen nur in begrenztem Maße durchgeführt werden.  
    Streiks sind grundsätzlich verboten.
8. **Welche Aussagen zur „Allgemeinverbindlichkeit“ sind richtig? (2/5)**  
    Die Ergebnisse eines Tarifvertrags gelten nur für Gewerkschaftsmitglieder.  
    Die Ergebnisse eines Tarifvertrags gelten für alle Arbeitnehmerinnen eines bestimmten   
    Wirtschaftszweiges.  
    Der Bundesminister für Arbeit erklärt die Ergebnisse eines Tarifvertrags für   
    allgemeingültig.  
    Die Ergebnisse eines Tarifvertrags gelten auch für andere Wirtschaftszweige.  
    Die Ergebnisse des Tarifvertrags werden vom Staat genehmigt.
9. **Welche Aussagen zur „Unabdingbarkeit“ sind richtig? (2/5)**  
    Die Arbeitgeber dürfen in Einzelfällen Einzelarbeitsverträge mit Arbeitsbedingungen   
    abschließen, die schlechter sind als im Tarifvertrag.  
    Die Arbeitgeber dürfen in Einzelarbeitsverträgen keine Arbeitsbedingungen vereinbaren,   
    die schlechter sind als im Tarifvertrag.  
    Die Arbeitgeber dürfen keine Arbeitsbedingungen vereinbaren, die besser sind als im   
    Tarifvertrag.  
    Die Arbeitgeber dürfen Arbeitsbedingungen vereinbaren, die besser sind als im   
    Tarifvertrag.  
    Die Arbeitgeber dürfen in Einzelfällen Arbeitsverträge mit Arbeitsbedingungen   
    abschließen, die besser sind als im Tarifvertrag.
10. **Ordnen Sie den einzelnen Erläuterungen aus dem Tarifvertragsrecht die richtigen Begriffe zu, indem Sie die richtige Zahl vor die Erläuterung setzen.**

2: Die Tarifpartner haben das Recht, unabhängig vom Staat Tarifverträge auszuhandeln   
 und abzuschließen.   
4: Während der Laufzeit eines Tarifvertrags dürfen keine Arbeitskampfmaßnahmen   
 (Streik, Aussperrung) stattfinden.  
5: Arbeitgeber und Gewerkschaften  
3: Der Tarifvertrag bindet auch diejenigen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die nicht   
 organisiert sind.  
1: Der Einzelarbeitsvertrag darf nur bessere, niemals schlechtere Regelungen enthalten

als der Tarifvertrag.

***1: Unabdingbarkeit 2: Tarifautonomie 3: Allgemeinverbindlichkeit  
4: Friedenspflicht 5: Sozialpartner***

Offene Fragen(Fachpraktiker\*innen)

**Tarifverträge: „Regeln der Tarifverhandlungen“**1. Nennen Sie drei unterschiedliche Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern.  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
2. Was versteht man unter Tarifautonomie?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
3. Was versteht man unter Allgemeinverbindlichkeit?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
4. Was versteht man unter Friedenspflicht?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
5. Was versteht man unter Unabdingbarkeit?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_